

RN

15. 1. 93

Professoren Klein und Kreher sind Kandidaten

Uni-Senat schlägt neue Prorektoren vor

Der Senat der Universität hat in seiner gestrigen Sitzung Prof. Dr. Albert Klein und Prof. Dr. Richard Kreher als Nachfolger für die in diesem Jahr auscheidenden Prorektoren Prof. Dr. Werner Spies und Prof. Dr. Ulrich Bonse vorgeschlagen. Das Gremium folgte damit der Anregung von Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling.

Die Wahl der künftigen Prorektoren wird der Konvent der Universität voraussichtlich am 3. Februar vornehmen. Dem Konvent gehören 22 Professoren und Professorinnen an sowie je sieben Vertreter der Gruppen der wissenschaftlichen und der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Studierenden.

Nach dem einvernehmlichen Vorschlag des Rektors und des Senats soll Albert Klein (Institut für deutsche Sprache und Literatur) das Amt des Prorektors für Lehre, Studium und Studienreform übernehmen, das zum Ende des Wintersemesters mit der Emeritierung von Prorektor Prof. Dr. Werner Spies frei wird.

Richard Kreher, Lehrstuhlinhaber für Anorganische Chemie, ist für die Nachfolge von Prof. Dr. Ulrich Bonse im Amt des Prorektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs nominiert. Bonse wird zum Ende des Sommersemesters emeritiert (in den Ruhestand entlassen).

Die jetzige, zweijährige Amtszeit der Prorektoren kann lediglich Prof. Dr. Bernd Gasch vollenden, der den Aufgabenbereich Planung und Finanzen innehat. Seine Amtszeit wie die der Nachfolger für Spies und Bonse endet Ende April 1994 gleichzeitig mit der vierjährigen Amtszeit des Rektors.

Nach der Grundordnung der Universität schlägt der Senat bereits ein Jahr vorher, also im Mai 1993 einen oder zwei Kandidaten für die kommende Rektorwahl vor. Für die erste Wiederwahl des Rektors und der Prorektoren ist ein Senatsvorschlag mit einfacher Mehrheit möglich, bei einer zweiten Wiederwahl wäre eine Zweidrittel-Mehrheit im Senat erforderlich.